

Multiprofessionelle Kooperation in inklusiven Ganztagschulen

Benedikt Hopmann, Birgit Lütje-Klose, Christine Demmer, Oliver Böhm-Kasper, Holger Ziegler

1 Ausgangslage

- Unabdingbar in inklusiven Ganztagschulen ist multiprofessionelle Kooperation (Dworschak 2012; Engelbrecht 2014; Lütje-Klose und Urban 2014a, 2014b) von:
 - Lehrkräften (mit und ohne sonderpädagogische Ausbildung)
 - sozialpädagogischem Fachpersonal
 - Schulbegleitungen von Schüler_innen mit sonderpäd. Förderbedarf
- Besonders erfolgreiche inklusive Schulen → hoher Grad an strukturierter und schülerbezogener Kooperation (vgl. Serke u. a. 2015; Wild u. a. 2015)
- Multiprofessionelle Kooperationen werden von den Beteiligten häufig positiv bewertet (Gebhard u. a. 2014; Dizinger 2015), allerdings
 - werden sie gleichzeitig selten auf einem hohem Niveau praktiziert (ebd.; Böhm-Kasper, Dizinger und Heitmann 2013) und
 - die Arbeitsbeziehungen gehen fast nie über den Modus des Austauschs hinaus (vgl. Fussangel und Gräsel 2014; Lütje-Klose und Urban 2014a, 2014b; Demmer, Böhm-Kasper und Gausling 2016).
- Vermittlungsherausforderungen zwischen Schule und Jugendhilfe (Zipperle 2016)
- kooperationsbezogene Professionalisierung als Teil der inklusionsbezogenen Kompetenzen ist bereits in der universitären Lehrer_innenbildung systematisch und multiprofessionell anzulegen (Lütje-Klose, Miller und Ziegler 2014)

4 Forschungsorientiertes Lehrprojekt

Seminar "Multiprofessionelle Kooperation in inklusiven Ganztagschulen"

- Lehrenden-Tandem aus Sonderpädagogin und Sozialpädagogen
- Gemeinsam belegt durch Studierende der Lehramter (mit und ohne sonderpädagogischen Schwerpunkt) und des fachwissenschaftl. Profils Soziale Arbeit
- Hospitationen und Interviews mit Lehrkräften und sozialpädagogischen Fachkräften durch Studierenden-Tandems

5 Forschungsmethodische Vorgehensweise

Prä-Post-Erhebung (qualitativ / quantitativ)

- offene Fragen zu Zuständigkeiten und Rollen, eigenen pädagogischen Zielen bzgl. Adressat_innen bzw. Schüler_innen und beruflichen Vorerfahrungen
- offene Fragen zu Problemverständnis, Handlungsmöglichkeiten und Kooperationsoptionen anlässlich einer kurzen Fallvignette
- SACIE-R Skalen zur Erfassung von Einstellungen zu Inklusion (Forlin u. a. 2011)
- angepasste Skalen zur Erfassung multiprofessioneller Kooperation (Dizinger, Fussangel und Böhm-Kasper 2011)

Leitfadengestützte Interviews

- qualitative, leitfadengestützte Interviews mit einzelnen Studierenden (n=10) im Anschluss an das Seminar zu Kooperations- und Professionalisierungsvorstellungen sowie zur Einschätzung des persönlichen Gewinns durch die Seminarinhalte
- inhaltsanalytische Auswertung nach Kuckartz (2016)

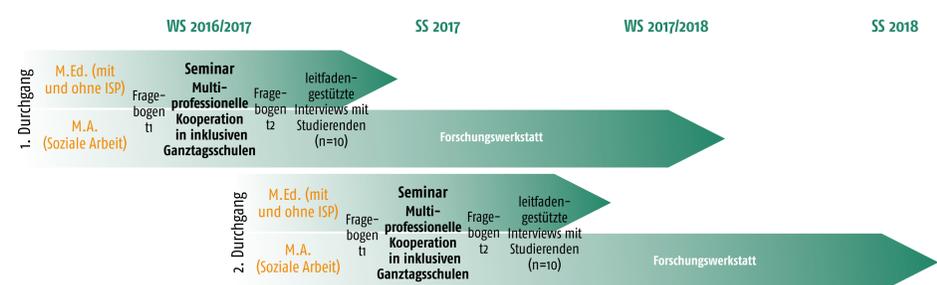
2 Fragestellung und Ziele der Maßnahme

Leitende Fragestellung

Inwieweit gelingt es in einem multidisziplinär geleiteten und zusammengesetzten Seminar zur Kooperation von Lehrkräften und sozialpädagogischen Fachkräften in inklusiven Ganztagschulen, kooperative Modelle, Strukturen und Rahmenbedingungen zu vermitteln und die Wahrnehmung und Anerkennung der jeweils anderen fachlichen Sicht auf (inklusive) Schule anzuregen?

- Weiterentwicklung / empirische Erprobung von Konzepten der Förderung von Kompetenzen zur multiprofessionellen Kooperation in inklusiven Ganztagschulen
- Aufnahme des Lehr-Forschungsseminars in die Module aller beteiligten Ausbildungsgänge und Verstetigung der multiprofessionellen Lehrenden-Kooperation
- Aufbau eines regionalen Netzwerks von Ganztagschulen mit Praxis- und Praktikumsschwerpunkt 'multiprofessionelle Kooperation'

3 Verlaufsskizze des Lehrprojektes



6 Literatur

- Böhm-Kasper, O.; Dizinger, V.; Heitmann, V. (2013): Interprofessionelle Kooperation an offenen und gebundenen Ganztagschulen. In: Zeitschrift für Grundschulforschung, 6. Jg. (Heft 2), S. 53–68.
- Demmer, C.; Böhm-Kasper, O.; Gausling, P. (2016): Multiprofessionelle Kooperation im offenen versus gebundenen Ganztage. In: Lütje-Klose, B.; Miller, S.; Schwab, S.; Streese, B. (Hrsg.): Inklusion: Profile für Schule und Unterricht in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Münster: Waxmann. *Im Erscheinen*.
- Dizinger, V. (2015): Professionelle und interprofessionelle Kooperation von Lehrerinnen und Lehrern im Kontext schulischer Belastung und Beanspruchung. Bielefeld: Universität Bielefeld. URL: <http://pub.uni-bielefeld.de/publication/2730533>, [Stand 16.12.2015].
- Dizinger, V.; Fussangel, K.; Böhm-Kasper, O. (2011): Lehrerin sein an der Ganztagschule: Neue Kooperationsanforderungen – neue Belastungen? In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 14. Jg. (Heft 3), S. 43–61.
- Dworschak, W. (2012): Schulbegleitung an Förder- und Allgemeinen Schulen. Divergente Charakteristika einer Einzelfallmaßnahme im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. In: Zeitschrift für Heilpädagogik, 63. Jg. (Heft 10), S. 414–421.
- Engelbrecht, P. (2014): International Perspectives on Teacher Education for Inclusion. In: Lichtblau, M.; Blömer, D.; Jüttner, A.-K.; Koch, K.; Krüger, M.; Werning, R. (Hrsg.): Forschung zu inklusiver Bildung. Gemeinsam anders lehren und lernen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 11–25.
- Forlin, C.; Earle, C.; Loreman, T.; Sharma, U. (2011): The Sentiments, Attitudes, and Concerns about Inclusive Education Revised (SACIE-R) Scale for Measuring Pre-Service Teachers' Perceptions about Inclusion. In: Exceptionality Education International, 21. Jg. (Heft 3), S. 50–65.
- Fussangel, K.; Gräsel, C. (2014): Forschung zur Kooperation im Lehrerberuf. In: Terhart, E.; Bennewitz, H.; Rothland, M. (Hrsg.): Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Münster: Waxmann, S. 846–864.
- Gebhard, S.; Happe, C.; Paape, M.; Riestenpatt, J.; Vögler, A.; Wollenweber, K. U.; Castello, A. (2014): Merkmale und Bewertung der Kooperation von Sonderpädagogen und Regelschullehrkräften in inklusiven Unterrichtssettings. In: Empirische Sonderpädagogik, 6. Jg. (Heft 1), S. 17–32.
- Kuckartz, U. (2016): Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. 3., überarbeitete Auflage. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Lütje-Klose, B.; Miller, S.; Ziegler, H. (2014): Professionalisierung für die inklusive Schule als Herausforderung für die LehrerInnenbildung. In: Soziale Passagen, 6. Jg. (Heft 1), S. 69–84.
- Lütje-Klose, B.; Urban, M. (2014a): Professionelle Kooperation als wesentliche Bedingung inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung. Teil 1: Grundlagen und Modelle inklusiver Kooperation. In: Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete (VHN), 83. Jg. (Heft 2), S. 112–123.
- Lütje-Klose, B.; Urban, M. (2014b): Professionelle Kooperation als wesentliche Bedingung inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung. Teil 2: Forschungsergebnisse zu intra- und interprofessioneller Kooperation. In: Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete (VHN), 83. Jg. (Heft 4), S. 283–294.
- Serke, B.; Lütje-Klose, B.; Kurnitzki, S.; Pazen, C.; Wild, E. (2015): Gelingensbedingungen der sozialen Partizipation von SchülerInnen mit Lernbeeinträchtigungen in inklusiven Grundschulklassen – ausgewählte Ergebnisse von Gruppendiskussionen in Lehrerkollegien. In: Schnell, I. (Hrsg.): Herausforderung Inklusion. Theoriebildung und Praxis. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 253–268.
- Wild, E.; Schwinger, M.; Lütje-Klose, B.; Yotodying, S.; Gorges, J.; Stranghöner, D.; Neumann, P.; Serke, B.; Kurnitzki, S. (2015): Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen in inklusiven und exklusiven Förderarrangements: Erste Befunde des Bilief-Projektes zu Leistung, sozialer Integration, Motivation und Wohlbefinden. In: Unterrichtswissenschaft, 43. Jg. (Heft 1), S. 7–21.
- Zipperle, M. (2016): Jugendhilfe als Schulentwicklung – Schule als Jugendhilfeentwicklung. Zur wechselseitigen Impulsvermittlung. In: Zipperle, M.; Bauer, P.; Stauber, B.; Treptow, R. (Hrsg.): Vermitteln. Eine Aufgabe von Theorie und Praxis Sozialer Arbeit. Wiesbaden: Springer VS, S. 151–164.